



## Gespräche zur Tarifrunde bisher ohne Ergebnis

Am 15./16. März 2021 hat die Arbeitgeberseite in der vierten Verhandlungsrunde der Entgelttarifverhandlungen den Vorschlag einer temporären Arbeitszeitverkürzung zur Sicherung von Arbeitsplätzen eingebracht.

Wir haben als **ver.di**-Fachbereich TK.IT in einem breiten Beteiligungsprozess tarifpolitische Ziele beschrieben. Dazu gehört auch die kollektive Verkürzung der Arbeitszeit. Diese ist ein gut geeignetes Mittel, um Arbeit auf mehr Schultern zu verteilen und somit langfristig Arbeitsplätze zu sichern.

*„Die Verhandlungen sind anstrengend, konstruktiv und zielorientiert. Es ist teilweise schwierig, persönliches mit den Gesprächsrunden unter einen Hut zu bringen. Deshalb ist es besonders wichtig, dass man auch den Rückhalt und die Freiheit der Familie bekommt.“  
Angelika Kracht-Ullmann*

### **ABER!**

Hierfür müssen aber mindestens folgende Rahmenbedingungen erfüllt werden:

- Lohnausgleich
- Beschäftigungswirksamkeit
- Kündigungsschutz
- tatsächliche Erfahrbarkeit / Erlebbarkeit von zusätzlicher freier Zeit gewähren. Zum Beispiel zusätzliche freie Tage.

Euer ehrenamtlicher Vorstand der **ver.di**-Bundesfachgruppe IT/DV hat die Verhandlungssituation bei der T-Systems ausgiebig diskutiert und bewertet. Er hat beschlossen, dass wir uns den Verhandlungen zu einer Arbeitszeitverkürzung bei der T-Systems nicht grundsätzlich

*„Zunehmend macht sich Enttäuschung und Frustration breit. Es wird zunehmend schwieriger daran zu glauben, dass die Arbeitgeberseite wirklich den ernsthaften Willen einer guten Einigung hat.“  
Thomas Endisch*

verweigern. Damit wurde allerdings noch nicht entschieden, dass es zu einer Einigung und zu einer Regelung kommt.

Eure **ver.di**-Verhandlungskommission ist beauftragt worden, in Gespräche mit der Arbeitgeberseite einzutreten. Hier soll ausgelotet werden, ob diese bereit und in der Lage ist, sich in

den Fragen der Rahmenbedingungen, der Ausgestaltung und der Sicherstellung der Wirksamkeit einer Arbeitszeitverkürzung so weit zu bewegen, dass eine Basis für eine Einigung erkennbar wird.

In der letzten Woche haben wir sehr schwierige und sehr intensive Gespräche mit der Arbeitgeberseite geführt. Wir haben zahlreiche Ideen und Lösungsansätze diskutiert und haben ausgelotet, ob Wege funktionieren können. Dabei haben wir diverse Ansätze auch wieder verworfen.

*„Im Nachgang merke ich dann doch die Anstrengung und auch, dass einem die Gedanken auch in der Freizeit nicht loslassen. Frustrierend ist es, wenn man 1-2 Tage Eckpunkte durchdenkt, wild diskutiert und dann ist wieder alles ruckzuck vom Tisch.“  
Cornelia Becker*

Ein tragfähiges Gesamtpaket zu den Themen Entgelt, Zukunft, Sicherheit und berufliche Perspektiven sowie zur Verkürzung der Arbeitszeit gibt es bisher nicht.

Vielen Dank für die Diskussionen und euer Feedback, sowie für eure Anregungen in den ehrenamtlichen **ver.di**-Gremien, in den Online-Konferenzen für die **ver.di**-Mitglieder und in der betriebsinternen Kommunikation. Diese haben uns bei der Einschätzung der Situation und bei der Entwicklung und Bewertung der Ideen bzw. Lösungsansätze in den Gesprächen sehr unterstützt! Ihr habt uns damit einen klaren Rahmen für die Verhandlungen mitgegeben.

*„Bei der aktuellen Tarifrunde sind wir das erste Mal in der Verhandlungskommission live #dabei. Teilweise sind die Verhandlungen sehr intensiv und die Positionen der einzelnen Verhandlungspartner sehr gespalten. Jedoch können wir sagen, dass es eine sehr spannende Verhandlung und eine wertvolle Erfahrung für uns Newcomer ist.“*

*Verlasst euch drauf, dass wir auch weiter für uns junge Beschäftigte kämpfen werden, damit wir in der Tarifrunde nicht vergessen werden“  
Jasmin Gerschewski und Maximilian Roth*

Die Gespräche werden in dieser Woche fortgesetzt. Wir halten euch auf dem Laufenden.

Eure **ver.di**-Verhandlungskommission

[www.mitgliedwerden.verdi.de](http://www.mitgliedwerden.verdi.de)

